



## Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft (ab 5 Jahren)

### Material:

1 Kamera, 1 Farbdrucker, 1 schwarzer Filzstift, 3 DIN-A3-Tonkartonbögen in Weiß, Kleber, Buntstifte

### Hinweis:

Diese Übung eignet sich für Kleingruppen mit max. 5 Kindern. Man kann die Übung aber auch gut mit mehreren Kleingruppen hintereinander durchführen und die Plakate in jeder Kleingruppe weiter ergänzen.

### Vorbereitung:

Die Erzieherin macht mit allen Kindern ein Gruppenfoto und druckt dieses aus. Die Plakate werden mit den Begriffen „**Vergangenheit**“, „**Gegenwart**“ und „**Zukunft**“ beschriftet.

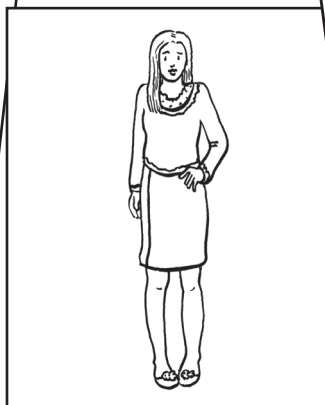
### Spielmöglichkeit:

Die Kinder kommen im Sitzkreis zusammen.

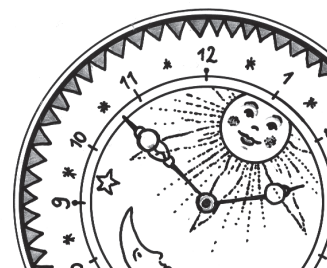
Das erste Plakat mit der Aufschrift „Gegenwart“ wird in die Mitte gelegt. Das Gruppenfoto wird herausgeholt und gezeigt. Die Erzieherin erklärt den Kindern, dass auf diesem Bild zu sehen ist, wie die Kinder zum jetzigen Zeitpunkt aussehen. Alles, was jetzt im Augenblick passiert, ist Teil der Gegenwart. Ein Kind darf das Gruppenfoto auf das Plakat **Gegenwart** kleben.

Dann wird das Plakat **Zukunft** gezeigt. Die Kinder können überlegen, wie sie sich die Zukunft vorstellen, welchen Beruf sie zum Beispiel später ausüben möchten. Nacheinander dürfen alle Kinder, die möchten, ihren Berufswunsch (z. B. Polizist, Arzt ...) mit Buntstiften direkt auf das Plakat oder auf ein Blatt malen, das auf das Plakat geklebt wird.

Danach spricht die Erzieherin mit den Kindern darüber, was früher einmal war. Mögliche Antworten sind zum Beispiel: „Früher war ich ein Baby.“, „Früher gab es Dinosaurier, Ritter ...“ Auch davon dürfen die Kinder Bilder auf das dritte Plakat **Vergangenheit** malen.



Die Plakate können nebeneinander im Gruppenraum aufgehängt werden. So regen sie immer wieder zu gemeinsamen Gesprächen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft an. Außerdem können die Plakate den Kindern dabei helfen, bei Erzählungen nicht die Zeiten durcheinanderzubringen.

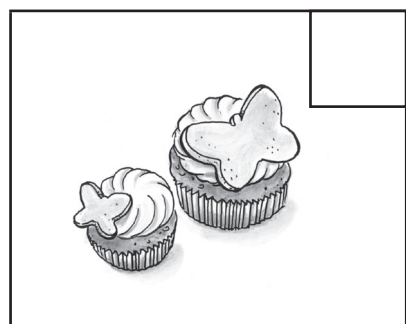
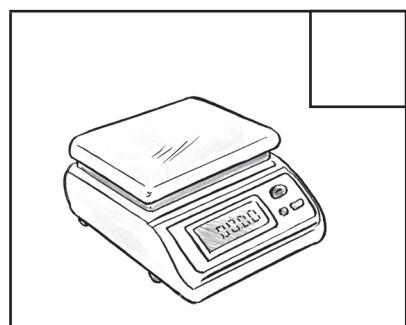
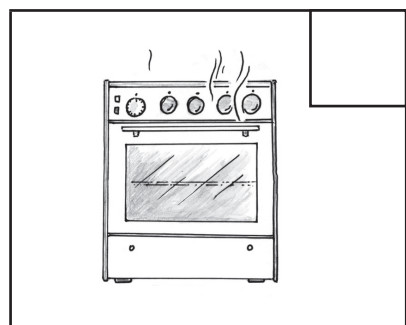
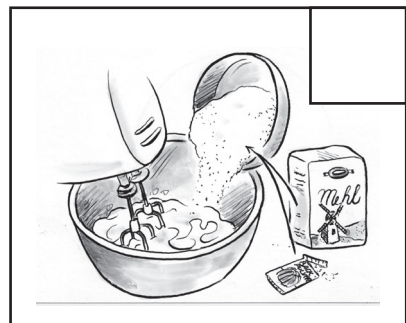


# Abläufe einsortieren (ab 4 Jahren)

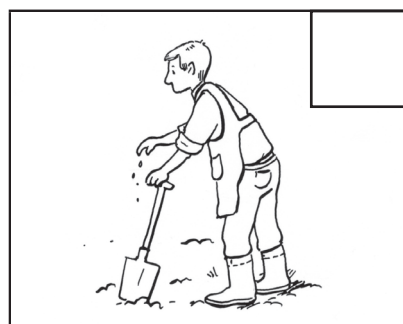
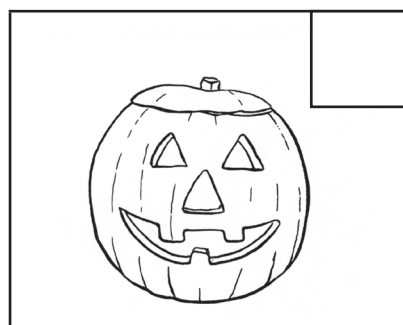
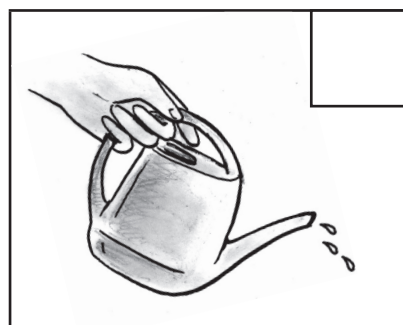
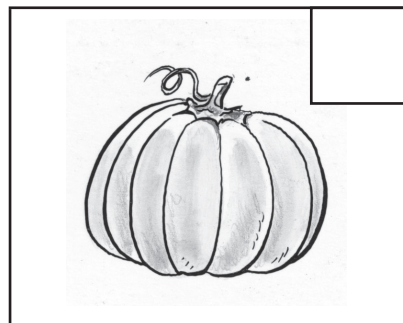
Bringe die verschiedenen Aktionen in die richtige Reihenfolge!

 Nummeriere dafür die einzelnen Bilder von 1 – 4.

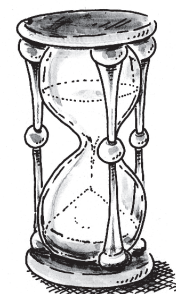
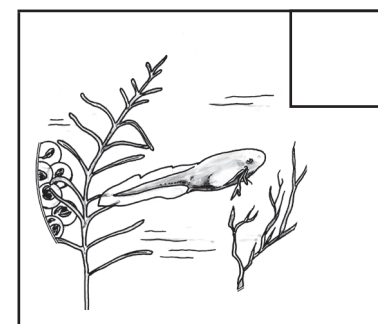
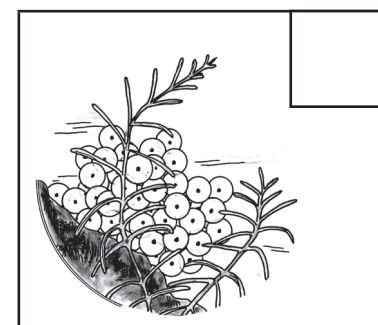
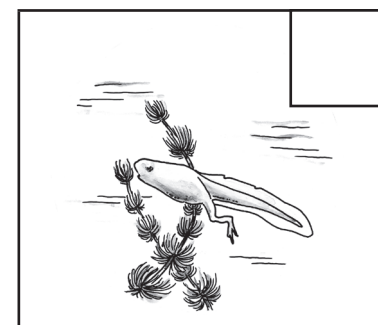
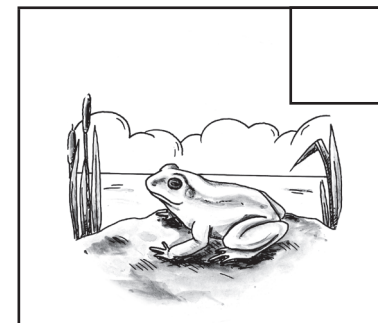
## Wir backen einen Muffin:



## Wir pflanzen einen Kürbis:



## Der kleine Frosch wird groß:





## Die Blumenuhr (ab 4 Jahren)

### Material:

Vorlage „Tabelle“ (s. u.), 1 großzügig angelegtes Blumenbeet, 1 Blatt Papier, Stifte, 1 Uhr, 1 Kamera, 1 Farbdrucker, Kleber

### Vorbereitung:

Für diese Aufgabe wird ein großes Blumenbeet benötigt. Es bietet sich an, die Blumenuhr als längerfristige Aktion zu gestalten. So kann mit den Kindern bereits im Frühjahr ein Blumenbeet angelegt werden.

Folgende Pflanzen eignen sich dafür besonders gut: Kürbis, Wegwarte, Graslilie, Ringelblume, Löwenzahn, Margerite, Stockrose, Mittagsblume, Gänsedistel und Sauerklee.

### Arbeitsanleitung:

Die Tabelle (Vorlage s. u.) wird auf ein Blatt Papier übertragen. Die Anzahl der Zeilen orientiert sich dabei an der Anzahl der zu beobachtenden Blumen.

Jede Blume wird von den Kindern fotografiert und die Bilder werden ungefähr in Passbildgröße ausgedruckt. Alternativ kann ein Bild der blühenden Blume im Internet ausgesucht und ausgedruckt werden. Das Bild wird auf dem Blatt mit der Tabelle in die erste Spalte geklebt.

Nun wird das Blumenbeet über mehrere Tage hinweg beobachtet. Sobald die Blüten einer Blume geöffnet sind, wird die volle Uhrzeit in das entsprechende Feld in der Tabelle eingetragen.

Nach einer Woche wird das Blatt gemeinsam besprochen. Kann man eine gewisse Regelmäßigkeit erkennen? Wann sind die Blüten der einzelnen Blumen geöffnet?

### Hinweis:

Die Tabelle kann am Ende der Beobachtungszeit für alle Kinder kopiert und in ihr Portfolio geheftet werden.

## Vorlage „Tabelle“

Blume	Uhrzeit				
	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. Tag
	